LIFE-IP ZENAPA Newsletter 1/2019

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

ZENAPA

with the contribution of

LIFE Project ZENAPA
LIFE 15 IPC/DE//000005

Berichte

3. Projektbesuch: Europäische Kommission und Monitoring-Team NEEMO

Der dritte Projektbesuch der Europäischen Kommission und des Monitoring-Teams NEEMO fand im November 2018 in der Pfalz Akademie in Lambrecht statt. Ausrichter und Gastgeber war der Bezirksverband Pfalz. Zur dreitägigen Veranstaltung kamen rund 40 Vertreter, der inzwischen 16 Projektpartner sowie des Projektbeirats, aus ganz Deutschland und Luxemburg. Unter den Teilnehmern befanden sich u. a. Vertreter von Ministerien, Gebietskörperschaften, Naturstiftungen, -parks sowie ein Vertreter der EU-Kommission aus Brüssel.

Quelle: IfaS

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Mitgliederversammlung des zentralen Steuerungskomitees (CSC), am Vormittag des 20. November 2018. Das Partnertreffen diente der Beratung über den derzeitigen und weiteren Projektfortschritt, dem technischen und dem Finanz-Monitoring sowie natürlich dem gegenseitigen Kennenlernen der Vertreter der Partnerregion. In diesem Kontext äußerte der Vertreter der EU-Kommission seine Zufriedenheit über den bisherigen Projektverlauf.

Aus Sicht der Projektpartner als auch des EU-Vertreters und dem Monitoring Team war es eine gelungene Veranstaltung, die dank der Organisation durch den Bezirksverband Pfalz und der Unterstützung des rheinland-pfälzischen Unternehmens KSB, auch Kofinanzierer des Projektes, um ein umfangreiches Rahmenprogramm ergänzt werden konnte. Das ZENAPA-Team möchte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung herzlich bedanken.

Quelle: IfaS

ZENAPA vor Ort

Kampagnen

Die Kampagnenarbeit ist ein Hauptmerkmal des ZENAPA-Projektes, mit dem Ziel, die Bevölkerung und andere Akteure aus den Regionen in die Projekte vor Ort aktiv einzubeziehen.

- Im Sommer 2018 initiierte der Partner Bezirksverband Pfalz die Kampagne „Die Pfalz rollt los!“, um die E-Mobilität in der Pfalz zu stärken und so dem Ziel der Null-Emission einen Schritt näher zu kommen. Insgesamt wurden 2018 rund 700 E-Bikes verkauft. Derzeit wird ein Konzept erarbeitet, um die Kampagne in den kommenden Jahren weiterzuführen und ferner auf andere Partnerregionen zu übertragen.

- Im Naturpark Bergisches Land läuft die Kampagne „Klimafreundliche Großveranstaltungen“. Damit einhergehend fand am 17.03.19 der „Königsforst-

Marathon“ statt. In diesem Jahr nahmen rund 1.300 Läufer aus ganz Deutschland und vielen Nachbarstaaten am Marathon durch den Naturpark teil. Ganz nach dem Motto „Green Run“ wurden neben der An- und Abreise der Teilnehmer auch für die Bereiche Gastronomie sowie Abfallentstehung bzw. -entsorgung nachhaltige und klimaschützende Maßnahmen ergriffen. Weitere Infos: koenigsforst-marathon.de

- In enger Zusammenarbeit mit den Klimawandelmanagern der VG Rhaunen, des Nationalparks Hunsrück-Hochwald und der Projektleitung des IfaS, setzt die OIE AG mehrere Kampagnen, u. a. zu den Themen Tausch von Heizungspumpen und -anlagen sowie E-Mobilität, um. Da die Biodiversität im ZENAPA-Projekt ein zentrales Thema ist, wird aktuell gemeinsam mit der OIE die Kampagne „Bring unsere Region zum Blühen“ initiiert, im Rahmen derer 10.000 Wildblumen-Saattüten verteilt werden. Weitere Infos: oie.zenapa.de

Quelle: oie.zenapa.de

- Ein weiteres Ziel des ZENAPA-Projektes ist es, den Zubau von Photovoltaikanlagen zu forcieren. Hierzu sollen während der Projektlaufzeit in jeder Region 1.000 neue PV-Anlagen errichtet werden.

Quelle: IfaS

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband Pfalz startete im Landkreis Kusel die Solarkampagne „Sonnensch€in“. Als Vorreiter informieren die Ortsgemeinden Hüffler und Oberweiler-Tiefenbach die Bürgerinnen und Bürger u. a. über die vorhandenen Solarpotenziale im Landkreis, die Eigenproduktion von Energie durch Dachanlagen sowie Finanzierungsmöglichkeiten. Die erfolgreiche Auftaktveranstaltung fand am 28.03.19 statt, zu der über 100 Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden konnten. Die Kreissparkasse Kusel sponsert im Rahmen der Veranstaltungen 50 Nistkästen zur Verlosung an die Teilnehmer. Weitere Solarkampagnen in den ZENAPA Partnerregionen werden folgen.

- Insgesamt 12 von 14 Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Rhaunen (ZENAPA-Modellkommune) haben die Beschlüsse zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik gefasst. Der Umrüstungsprozess hat bereits begonnen und soll bis zum Herbst 2019 in allen 14 Ortsgemeinden beendet sein. Das IfaS und der Klimawandelmanager Christoph Benkendorff unterstützen die Ortsgemeinden bei der Beantragung einer Landes- und Bundesförderung. Die Anlagenumsetzung im Auftrag der Kommunen wird durch die OIE erfolgen.

Quelle: IfaS

Energie- und Biodiversitätskonzepte

In der ersten Projektphase wurden rund zwei Drittel der geplanten 90 regionalen Energie- und Biodiversitätskonzepte in den Gemeinden der Partnerregionen bereits initiiert. Nach Rückmeldung einiger Klimawandelmanager läuft die Arbeit an den Konzepten vielversprechend und es konnten erstaunlich viele Potentiale für die Steigerung von Biodiversität, Energieeffizienz und den Einsatz Erneuerbare Energien identifiziert werden. Auf dieser Basis arbeiten die Partnerregionen mit den Gemeinden nun gemeinsam daran, die entwickelten Maßnahmen umzusetzen. Auch die Initiierung weiterer regionaler Energie- und Biodiversitätskonzepte durch das IfaS in Gemeinden der Partnerregionen gestaltet sich, dank der guten Zusammenarbeit, aussichtsreich und erfolgversprechend.

Komplementärmaßnahmen

Komplementärprojekte sind ergänzende Maßnahmen, auch von Dritten, die zur Umsetzung der gesetzten ZENAPA-Ziele beitragen, indem gleichartige Maßnahmen durchgeführt werden. Sie können neue Kooperationen angestoßen, miteinander vernetzen und die Projektidee über die Projektkulisse hinaus verbreiten.

Einweihung des Solarkraftwerks in der ZENAPA-Großschutzregion Pfälzerwald

Quelle: IfaS

Auf den Dachflächen des Arbeits- und sozialpädagogischen Zentrums (ASZ) in Kaiserslautern hat die „Energiegenossenschaft LauterStrom" im Jahr 2018 ihre sechste und bisher größte Photovoltaik-Anlage mit ca. 91 kWp Gesamtleistung installiert. Der prognostizierte Jahresertrag beträgt etwa 78.000 kWh, entsprechend einer Einsparung von über 50t CO_2 pro Jahr. Die komplette Anlage ist seit Juni 2018 am Netz. Hierbei handelt es sich um das erste abgeschlossene Komplementärprojekt in der Großschutzregion Pfälzerwald. Die Photovoltaikanlage beim ASZ hilft die ZENAPA-Klimaschutzziele in der Region umzusetzen. Durch die gewählte Gesellschaftsform der Genossenschaft wird die Anlage durch Bürgerkapital finanziert, was wiederum einen direkten Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leistet.

Bundesweit 100 Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Dank des Engagements des Bezirksverbands Pfalz können wir eine weitere Komplementärmaßnahme im Projekt begrüßen. Die Pfalzwerke AG, deren größter Anteilseigner der Bezirksverband Pfalz ist, werden in den nächsten drei Jahren bundesweit rund 100 Hornbach-Baumärkte mit E-Ladesäulen ausstatten. Startschuss für das Projekt war der Standort in Bornheim in der Pfalz. Dort wurden im November 2018 die ersten zwei Ladesäulen eingeweiht. Die Gesamtinvestition des Vorhabens beträgt bis zu vier Millionen Euro. Hiermit leistet Hornbach in Kooperation mit den Pfalzwerken einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende in Deutschland.

Roadshow – Nachhaltige Entwicklung

Mit dem Komplementärprojekt „Roadshow – Nachhaltige Entwicklung" wird der Transfer von geeigneten Lösungsansätzen und Produkten aus dem Rahmenprogramm „Forschung für Nachhaltige Entwicklung" (FONA), des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), in die Praxis gefördert. Im Rahmen der insgesamt sechs deutschlandweiten Veranstaltungen werden insbesondere den Kommunen unter anderem Strategien zur Überwindung von Hemmnissen und potenzielle Umsetzungsmöglichkeiten von Nachhaltigkeitstechnologien vorgestellt. Zugleich ist die Teilnahme mit der Möglichkeit verbunden, sich als eine von 25 Modellkommunen für eine ca. einjährige kostenlose Vor-Ort-Beratung zu bewerben. Im Rahmen der Veranstaltungen wird den Teilnehmern ferner das ZENAPA-Projekt vorgestellt, welches mit dem Projekt Roadshow den Grundgedanken teilt, die aktive Umsetzung von klimaentlastenden Maßnahmen in Kommunen voranzutreiben. Hierdurch wird nicht nur ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern die Kommunen können u. a. von wertschöpfenden und sozialen Effekten profitieren. Nähere Informationen unter: roadshow-nachhaltige-entwicklung.de

Quelle: IfaS

Gemeinde Gimbweiler vorbildlich bei der Wärmewende

Mit dem Ziel, ein Bio-Energiedorf zu werden, wird zukünftig die Wärme in der Gemeinde Gimbweiler (Landkreis Birkenfeld) über ein Nahwärmenetz auf der Basis von erneuerbaren Energien durch zwei Hackschnitzel-

kessel und eine große solarthermische Freiflächenanlage erzeugt.

Eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher sorgt dafür, dass der Hauptteil des durch den Netzbetrieb verbrauchten Stroms vor Ort erzeugt werden kann. Gefördert wird dieses Vorhaben durch die Nationale Klimaschutzinitiative und das rheinland-pfälzische Umweltministerium. Anfang März erfolgte der Spatenstich und nach Abschluss der Arbeiten können mehr als 80 Gebäude, effizient und erneuerbar, versorgt werden. Dieses Komplementärprojekt ist ein weiteres Paradebeispiel dafür, wie gerade in den Kommunen der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald die Energiewende im ländlichen Raum vorangetrieben wird.

ZENAPA-Netzwerke

Global Geopark Conference in Italien

Im September 2018 fand im italienischen Madonna di Campiglio, die 8. Internationale Konferenz der UNESCO Global Geoparks, unter dem Motto „Geoparks und Nachhaltige Entwicklung", statt. Unter den rund 1.000 Teilnehmern waren u. a. Delegierte der weltweit 140 UNESCO-Geoparks sowie Vertreter aus Anwärterregionen. Im Rahmen der wissenschaftlichen Vorträge präsentierte Martin Krämer, Klimawandelmanager des Naturparks und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel, das Projekt ZENAPA mit seinen regionalen Zielen und geplanten Maßnahmen. Weitere Infos: globalgeoparksnetwork.org

Ferner erschien im Magazin EUROPEAN GEOPARKS NETWORKS (Ausgabe 15 – GEOPARKS and sustainable development) ein Bericht über den Projektpartner Vulkaneifel und die Teilnahme am ZENAPA Projekt.

Konferenz - Nachhaltige Quartiere in Trier

Die Konferenz fand in Kooperation mit dem Meta-Cluster Greater Green (Interreg Va Großregion), dem Interreg-Projekt GReENEFF, dem LIFE-Projekt ZENAPA und den Stadtwerken Trier am 16.10.19 statt. Ziel der Veranstaltung war es, den grenzüberschreitenden Austausch und die Vernetzung zwischen 170 teilnehmenden Fachleuten aus der Bauwirtschaft und der Quartiersentwicklung, und damit auch Innovation in der Großregion zu fördern. Das ZENAPA-Team des IfaS leitete die Fachrunde zum Thema „Gesündere Städte für Mensch und Tier – Perspektiven auf Urbanität und Biodiversität". Hierüber konnte eine Vermittlung der Ideen der ländlich geprägten Inhalte des Projektes ZENAPA auf die städtische Quartiersebene erfolgen. Denn der Biodiversitätsgedanke im Zuge der energetischen Gebäudesanierung und der Grünflächen- und der Dachflächengestaltung im urbanen Raum wird an Bedeutung gewinnen.

ZENAPA auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin

Quelle: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

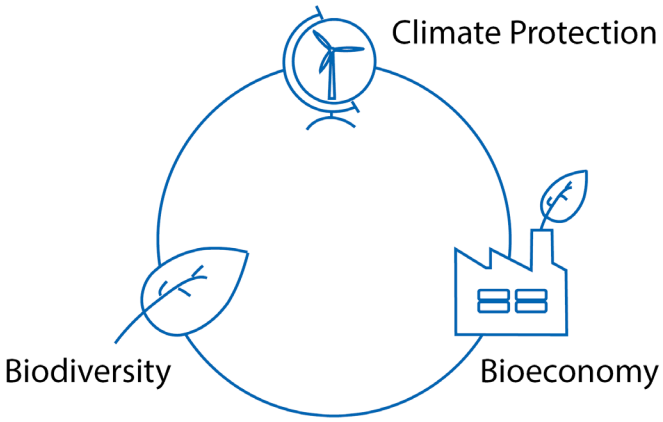
Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin präsentierte am 19.01.19 die Region und ZENAPA auf der Internationalen Grünen Woche. Der ZENAPA-Klimawandelmanager Frieder Mundt informierte die Gäste zum einen über das ZENAPA-Projekt sowie die Bedeutung für die Region und präsentierte zum anderen auch das neu konzipierte Prüfzeichen des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin. Weitere Infos: schorfheide-chorin-biosphaerenreservat.de

Landestreffen BNE-Akteure Rheinland-Pfalz in Mainz

Mitte August 2018 fand das „Landestreffen Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Akteure Rheinland-Pfalz" in Mainz statt. Die 60 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung" zu informieren und sich mit anderen Akteuren fachlich auszutauschen. Das IfaS nutzte diese Plattform, um das Projekt LIFE-IP ZENAPA vorzustellen und für die anstehenden Bildungsworkshops in Rheinland-Pfalz zu werben.

Fachtagung des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)

Auf den KTBL-Tagen 2019 berieten sich wissenschaftliche Experten und politische Vertreter aus Landwirtschaft und Klimaforschung unter dem Titel „Kühlen Kopf bewahren – Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel“, wie die Handlungsoptionen in der Zukunft aussehen können. Vorgestellt wurde auf der Tagung das Komplementärprojekt MUNTER, das Mehrnutzungssysteme in den ZENAPA Regionen „UNESCO Global Geopark Vulkaneifel“ und „UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen“ umsetzt.



Ankündigung

ZENAPA Konferenz im Bergischen Land

Die 3. LIFE-IP ZENAPA Jahreskonferenz findet am 21.05.19 beim Projektpartner Bergischer Abfallwirtschaftsverband/:metabolon in Lindlar statt. Der Schwerpunkt der Konferenz liegt in diesem Jahr auf dem Thema „Ressourcenwirtschaft“ unter Berücksichtigung von Klimaschutz und Biodiversitätszielen.
Eingebettet ist die Konferenz in ein 3-tägiges Partnertreffen, um den aktuellen Stand in den Partnerregionen vorzustellen und das weitere Vorgehen mit dem Monitoring-Team der EU abzustimmen. Auch die halbjährliche Mitgliederversammlung des zentralen Steuerungskomitees (CSC), unter Beteiligung des Projektbeirats, wird in diesen Tagen stattfinden.

Abschluss 1. Projektphase

Im April 2019 wird die erste Phase des ZENAPA-Projektes nach 2,5 Jahren abgeschlossen. Um diesen Phasenabschluss einzuleiten, wurde im Januar ein Änderungsantrag bei der Europäischen Kommission eingereicht. Die Änderungen betreffen finanzielle als auch zeitliche Aspekte des Projektfortschritts und legen die neue Ausgangssituation für die zweite Projektphase fest.

IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

ZENAPA Funded by Life

Kontakt

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld
Postfach 1380
D-55761 Birkenfeld

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Erbach
Tel.: 06782/17-1577
s.erbach@umwelt-campus.de

Caterina Orlando
Tel.: 06782/17-1469
c.orlando@umwelt-campus.de

Projekthomepage: www.zenapa.eu
Facebook: www.facebook.com/ZENAPAlife
Twitter: www.twitter.com/zenapalife

Kofinanzierer
OIE AG
Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
GlücksSpirale von LOTTO
KSB
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
be Berlin